

Durchbreche mit Beharrlichkeit  
 Der Felsen Widerspenstigkeit.  
 So wohl mög' allen es gelingen,  
 Die durch den Neid nach Ehren ringen,  
 Wie es auch unserm Schiff gelinge,  
 Daß es noch heut' den Lauf vollbringe!

Indessen sie gen Rheinfeld kamen,  
 Das billig führet diesen Namen,  
 Dieweil daselbst der Rhein fängt an,  
 Zu rinnen rein und still hindann,  
 So daß er ebnem Felde gleicht  
 Und ungetrübt sich fürder zeigt.  
 Er thut's zu Liebe, fast es scheint,  
 Der Stadt, die ihm schon längst ist Freund  
 An beiden Ufern, Basel genannt,  
 Dem Haupte im Trautricherland,<sup>1)</sup>  
 Zugleich mit Augst, genannt einst Rurich,<sup>2)</sup>  
 Erbauet von des Königs Turich  
 Herrschuntergebenen, den Treuwadern,<sup>3)</sup>  
 Die von dem Rhein mit den Trautrachern,  
 Auf daß das Rheinland man erfüll',  
 Nachzogen im Gebirg der Ill  
 Gen Illfurt,<sup>4)</sup> wo sie überfuhren,

1) Die Trautricher (traut und reich) sind die Rauraker, deren Hauptstadt Augusta Rauracorum war, das jetzige, an römischen Ruinen reiche Dorf Augst bei Basel. Später nennt Fischart die Rauraker auch: Trautracher. — 2) Raurica. Stumpf bemerkt: Etliche alte Chroniken wollen, daß diese Stadt anfänglich Raurica geheissen habe und erst dem Kaiser Augusto nach benennet sei Augusta. — 3) Beide deutsch aus Triboker (vergl. oben S. 17 Anm. 4). Nach dieser Umdeutschung nennt Fischart ihre Hauptstadt Straßburg: Trübach, Tribach, Treubuchen. — Früher brachte man Triboker mit drei Knochen (drei Buchen) in Verbindung, welche bei Straßburg gestanden und unter denen die umliegenden Völkerschaften ihre Opfer dargebracht haben sollen. — 4) Städtchen an der Ill, zwischen Mühlhausen und Altkirch.